



50 Jahre Bonner Münzfreunde



Die Medaillen der Bonner Münzfreunde

50 Jahre Bonner Münzfreunde (1958 - 2008)



Die Medaille wurde in zwei Ausführungen geprägt:

80 Exemplare in Kupfer, 65 mm, 230 g, Preis € 48,- (versilbert € 55,-) und

60 Exemplare in Feinsilber, 40 mm, 40 g, € 98,-.

Sie ist erhältlich (ggf. zuzüglich Porto) bei: Dr. Eberhard Auer, Franz-Rüth-Str. 12,
50374 Erftstadt, Tel. 02235-42181, eberhard.auer@gmx.de.

Beschreibung der Medaille

Die Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde hat zu ihrem 50-jährigen Bestehen von dem bekannten Medailleur Victor Huster, Baden-Baden, eine Kunstmedaille prägen lassen, die auf der einen Seite dieses Jubiläum würdigt und auf der anderen Seite die Bonner Stadtentwicklung, besonders in den letzten 50 Jahren, widerspiegelt.

Die Vorderseite der Medaille zeigt einen sich ins Unendliche verjüngenden ausgestanzten Zain auf einem Konvolut von Münzen mit der Jubiläumszahl „50“ in unterschiedlichen Ziffern. Die spiralförmige Anordnung der Umschrift „50 JAHRE BONNER MÜNZFREUNDE“ symbolisiert die ständige Bewegung von Münzen in Zahlungsverkehr und Sammlerhänden.

Die Form des Zains wiederholt sich auf der Rückseite in dem sich perspektivisch flußaufwärts verjüngendem Bett des Rheins, das hinter den Gipfeln des Siebengebirges ausläuft.

Beide gewellten Linien - Metall und Wasser - durchziehen den Medaillenkörper im Zentrum und geben ihm die senkrechte Achse.

Die links und rechts des Rheins stark gewölbten Flächen - gegeneinander versetzte Münzhälften darstellend - tragen in spiegelbildlicher Anordnung Symbole des alten Bonns von 1958 (invers als 8591 geschrieben) und des neuen Bonns von 2008. Dabei fungieren das Poppelsdorfer Schloss und das Bonner Münster als konstante Größen.



50 Jahre Bonner Münzfreunde



Veränderungen werden sichtbar an der Rheinbrücke, wo links eine ehemals turmbewehrte Eisenkonstruktion rechts in eine moderne Spannbetonkonstruktion übergeht und am 1971 geänderten Stadtwappen, das die Besonderheiten der kommunalen Neugliederung berücksichtigt.

Den größten Einschnitt bildet der 1999 erfolgte Umzug des Bundestages nach Berlin. Wo auf der linken Seite der Gies'sche Bundesadler und das Plenum die Bonner Republik symbolisieren, mahnt auf der rechten Seite eine leere Fläche. Die Türme des ehemaligen Abgeordneten-Hochhauses „Langer Eugen“, in die nun UN-Organisationen eingezogen sind und die Türme des Post-Towers unterstreichen dagegen aktuelle Akzente der jüngsten Stadtentwicklung.

Die Feier zum 2000-jährigen Bestehen Bonns, symbolisiert durch die Jahreszahl 1989 und die römische Zahl „MM“ für 2000 auf der rechten Seite, lädt zu einer Zeitreise ein, welche auf der linken Seite über die mittelalterliche Replik eines karolingischen Denars bis zum „SC“ einer römischen Münze aus der Gründungszeit der Stadt zurückreicht.